

Wo bitte geht's zum FDM: Selbstevaluationsmaterialien zur Unterstützung von Strategieprozessen

Nachnutzbare Strategien und Werkzeuge für das Forschungsdatenmanagement – universitäre Zentraleinrichtungen als Akteure im FDM

29. Mai 2018

Niklas Hartmann, Nadin Weiß Universität Potsdam

Strategieprozesse für FDM an Hochschulen

- Ablauf in drei Phasen
 - Standortbestimmung ("Selbstbewertung")
 - Richtungsentscheidungen ("Strategieentwicklung")
 - Aktionsplan und Priorisierung ("Roadmap")
- Alle Aspekte abdecken
 - Orientierungsrahmen
 - Kommunikation
 - Infrastrukturen und Dienste
 - Kompetenzentwicklung
- Unter Einbezug aller Akteure
 - HRK und andere empfehlen: Steuerungsgremium

vgl. HRK (2015)



Wie sieht es an Ihrer Einrichtung aus?



- Welche Rolle haben Sie im FDM an Ihrer Einrichtung?
- Gab es an Ihrer Einrichtung einen FDM-Strategieprozess?
 - Welche Personen & Gremien waren beteiligt?
 - Wie wurde die Standortbestimmung vorgenommen?
 - Wer hat die Richtungsentscheidungen getroffen?
 - Wer hat Aktionsplan und Prioritäten festgelegt?
- Welche Aspekte wurden abgedeckt?
 - Orientierungsrahmen
 - Kommunikation
 - Infrastruktur und Dienste
 - Kompetenzentwicklung
- Was würden Sie heute anders machen?

*

FDMentor Teil-AP "Strategieentwicklung"

- Verzahnung mit Strategieprozess der Universität Potsdam
- Meilensteine
 - Materialien f
 ür Selbstevaluation (Standortbestimmung)
 - Generalisierbarer Strategieprozess (Richtungsentscheidungen)
 - Beispielhafte Roadmap (Aktionsplan und Priorisierung)
- Endprodukt
 - Leitfaden für "FDM-Beginner"



Verzahnung FDMentor und Prozess an der UP

FDMentor – AP1, Teil-AP Strategieentwicklung FDM@UP Auswertung von Entwicklung von Prozessen an Materialien zur Selbstevaluation anderen Selbstevaluation Hochschulen Leitfaden für "FDM Entwicklung von Auswertung Beginner"-Strategie und FDM-Prozess Hochschulen Roadmap **Uni Potsdam**



Selbstevaluation als erster Schritt



- Standortbestimmung durch Selbstevaluation
 - Informationsgewinnung
 - Bewertung
- Verschiedene Ansätze, verschiedene Materialien
 - Welche Methode kommt zum Einsatz?
 - Geht es um Informationsgewinnung, Bewertung oder beides?
 - An wen richten sich die Materialen?
 Wer führt die Evaluation durch, wer wird beteiligt?
 - (Wie) können diese Materialien die Arbeit einer mit Stakeholdern besetzten Steuerungsgruppe unterstützen?



Materialien zur Selbstevaluation im FDM: Typen und Beispiele.

Umfrage

Simukovic, Elena; Kindling, Maxi; Schirmbacher, Peter (2013): Umfrage zum Umgang mit digitalen Forschungsdaten an der Humboldt-Universität zu Berlin. Umfragebericht, Version 1.0. Online verfügbar auf dem edoc-Server der Humboldt-Universität zu Berlin. urn.nbn.de/be/nc/411-100213001

Interviews

Simukovic, Elena; Thiele, Raphael; Struck, Alexander; Kindling, Maxi; Schirmbacher, Peter (2014): Was sind Ihre Forschungsdaten? Interviews mit Wissenschaftlern der Humboldt-Universität zu Berlin. Bericht, Version 1.0 urn.nbn.de/nc/4755

Checkliste

LEARN Project. (2017). SURVEY: Is your institution ready for managing research data? Zenodo. http://doi.org/10.5281/zenodo.290635

Kriterienkatalog

Rans, J and Whyte, A. (2017). 'Using RISE, the Research Infrastructure Self-Evaluation Framework' v.1.1 Edinburgh: Digital Curation Centre. http://www.dcc.ac.uk/resources/how-guides/RISE

indikatorengestützter Berichtsbogen

LEARN Project. (n.d.). Key Performance Indicators. http://learn-rdm.eu/wp-content/uploads/KPIs_MD.pdf (via http://learn-rdm.eu/en/about/)

Niklas Hartmann, Nadin Weiß 29.05.2018 6

Rolle des Steuerungsgremiums

 An welchen Phasen in der Prozesskette eines "Strategieprozess FDM" sollen die Stakeholder mitwirken?

Selbstevaluation
(Standortbestimmung)

Richtungsentscheidungen
(Strategieentwicklung)

Aktionsplan und
Priorisierung
(Roadmap)

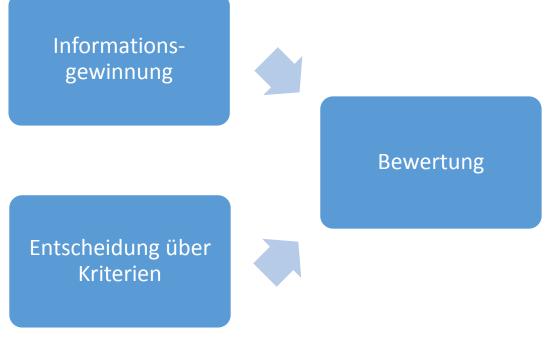


Steuerungsgremium und Selbstevaluation

 Wie kann eine Mitwirkung an der Selbstevaluation aussehen?

Wie müssen Materialen gestaltet sein, um dies zu

unterstützen?





Etablierte Verfahren zur Selbstbewertung in Organisationen

- Beispiel: <u>CAF-Bewertungsmatrix</u>.
- Informationsgewinnung ausschließlich durch die Bewertungsgruppe
 - Macht dezentral vorhandenes Wissen für Gesamtorganisation nutzbar
 - Intensive Auseinandersetzung erhöht Ownership & Qualität des gesamten Prozesses
 - Nachteil: Zu zeitaufwändig für Anwendung an Universität
- Keine Beteiligung der Bewertungsgruppe an der Kriterienentwicklung
 - Kriterienkatalog und Bewertungsmaßstäbe streng vorgegeben
 - Lassen sich Professor*innen das bieten?

*